





einen verblüffenden Dank anstreichen. Außer erhielt der Ausschuss folgende Beiträge: Herr Gustav Ulrich, Pabianice 1000 M., Herr Julius Matthes, Pabianice 1000 M., Herr Pastor Kreuz 1000 M., ein Ungenannter 400 M., Herr Emanuel Hein 1000 M., Herr Theodor Neumann 1000 M., Herr Rudolf Richter 1000 M., Herr Karl Kolbe 2000 M., Herr Eduard Richter 500 M. Durch Herrn Prediger Schmidt der Brüdergemeine Pabianice, gesammelt am 12. d. M. 1921 M. zusammen 18 437 M. Obiger Betrag ist der Ausdruck durch die Ortsgruppe des Bundes der Deutschen in Pabianice überreicht worden. Die Noten der Bedachten verzögerten Dank.

**Kirchengefängnisse der St. Johannisgemeinde.** Heute um 1/2 Uhr abends Singstunde; um 8 Uhr Salutage. Nach Beendigung der Singstunde, um 1/2 Uhr Abendmahl. Das volkstümliche Er scheinen der Mitglieder wird hoffentlich gelingen.

### Zuschriften.

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir Ansichten unserer Leser, auch wenn diese mit der Richtung unseres Blattes nicht übereinstimmen. Eine Verant wortung für den Inhalt übernehmen wir nicht.

**Die Autorität unserer evangelischen Konfession.**

Sehr geehrter Herr Redakteur! In der schieren Vorauflösung, daß die Schriftleitung der "Neuen Lieder Zeitung" die Annahme meiner Buschfahrt verworfen wird, richte ich an Sie die Bitte um ges. Veröffentlichung nachstehender Seiten:

Als Söldling des ehemaligen Warschauer Lehrerseminars besuchte ich mit besonderer Vor liebe gerade diejenigen Gottesdienste in der dortigen evangelischen Kirche, welche von Herrn Pastor Bursche geleitet wurden. Wir verstand es auch der damals so beliebte Seelsorger, seine Hörer für die edlen Christentugenden zu begeistern, indem er sie lehrte nicht zu trachten nach dem, das hinterwärts, sondern nach dem, das droben ist. Wie lauschte man da andächtig und ehrfürchtig den Worten des glänzenden Kanzelredners, wenn er in seinen klarenden Predigten von Dem sprach, der da sagte: "Mein Reich ist nicht von dieser Welt". Man genomm unwillkürlich den Eindruck: das ist ein Seelenhirt, wie er sein soll. Als vor Jahren die Runde durch das Land ging: Zum General superintendenten wurde Herr Pastor Bursche gewählt, — da waren alle seine zahlreichen Freunde hocherfreut, denn nun wähnten sie den rechten Mann auf dem verantwortungsvollen Posten. Wenn ich als Kantor nach dem Besuch gottesdienst eine Verordnung, ein Randschreiben des Konfistoriums an die Kirchen und Kantorate gemeinsam zu verlesen hatte, — wie ehrfürchtig wurde ich etwas falscher von der Gemeinde aufgenommen! Willig und ohne Widerstand folgte man den Weisungen des Herrn Generalsuperintendenten, auch wenn es galt, Opfer zu bringen für das "Haus der Barmherzigkeit", für Mission und Tadelung der Not in irgendeinem

Falle u. drgl. Die Anordnung kam eben vom Hohen Konfistorium, und das war heilig. So war es einst.

Und heut? Ja, wo ist heut die Autorität des "Hohen Konfistoriums"? Wie groß ist die Enttäuschung, die wir nun an unserem Herrn General-Superintendenten erleben! Wer konnte es jemals ahnen, daß Herr Bursche die Würde des Oberhauptes der evangelischen Kirche Kongregations durch Aufreihungen von Petrus, Kohle, Erz (Naturenrausch) und anderen irdischen Dingen, "Mein Reich ist nicht von dieser Welt . . ." so schwachwill in den Schmutz treten wird. Er hat dadurch dem Aufsehen unseres jungen Staates, dem wir treu ergeben sind, sicher mehr geschadet als genutzt. Ist es ferner nicht schmerzlich zu bedauern und zu beklagen, was man heut in der Tagespresse über unsere Generalsuperintendenten liest? Wem soll die Zeitungssolemnis des Herrn Bursche Achtung für das Haupt unserer Kirche einflößen? Bleibt es sich für den ersten Diener Christi an unserer Kirche mit Ausdrücken, wie "Spieldiente", u. drgl. um sich zu werben? Was sollen die Bekennner anderer Konfessionen von einer "evangelischen" Kirche denken, deren Oberhaupt die Würde seines hohen Amtes durch solch ein erbärmliches Herumzetteln in den Zeitungen so schämlich vertreten? Man traft keinen Augen kaum, wann man unter dem Namen des Artikelschreibers in der "Neuen Lieder Zeitung" Nr. 40/22, das Wort "Generalsuperintendent" liest. Ueber solch öffentliches Wortgefach, das schon lebhaft an den Beruf eines Adolaten erinnert, müßte der Herr "Generalsuperintendent" wirklich erhaben sein. Die heilige evangelische Kirche hat ein Recht zu verlangen, daß ihr Oberhaupt die Autorität und Würde des Konfistoriums besser wahre.

Ich befasse mich als Lehrer auf dem Lande grundsätzlich nicht mit Politik, denn diese gehört nicht in die Schule. Viel weniger aber noch gehört welch' Politik in die Kirche hinein, und doch brachte das Oberhaupt unserer Kirche es fertig, das Konfistorium zu einer politischen Agentur herabzusürzen und zu kompromittieren, vielleicht sogar zum Schaden des polnischen Staates, indem man das Gegenteil davon errichtete, was angestrebt wurde. Es liegt mir auch vollen fern, hier Stellung zu nehmen, weder zugunsten der einen noch der anderen Seite. Da mögen Zergernie der Herr Generalsuperintendent durch seine das Konfistorium so tief entwürdigende Handlungswweise der evangelischen Christenheit gibt, wenn ich täglich hören und lesen muß, wie empört und unzufrieden die denkenden Gemeindeleiter mit seiner Tätigkeit sind, dann drängt sich mir die Frage auf: Was soll aus unserer Kirche werden? Und unwillkürlich kommt mir der Gedanke: Wann wird Herr Bursche endlich einsehen, daß es höchste Zeit ist, entweder andere Bahnen einzuschlagen, — oder aber den Stahl eines Oberhauptes der evangelischen Kirche Polens einem Widerdiger zu überlassen und sodann sein Glück auf dem ihm

so sehr zusagenden Gebiete der Politik oder Advocatur zu versuchen.

### Ein Volksschullehrer.

### Letzte Nachrichten.

#### Die Lage in Ostasien.

Paris, 20. Februar. (Pat.) Der ehemalige amerikanische Gesandte in Peking, Crane, schildert in den Spalten des "Maitin" die verzweifelte Lage, in der sich die sibirischen Länder befinden und den Haß der dortigen Bevölkerung gegen die Sowjets.

**Eine Protestkundgebung der landwirtschaftlichen Vereinigung.**

Hanover, 20. Februar. (Pat.) Hier sind eine Tagung der landwirtschaftlichen Vereinigung Deutschlands statt, an der 12 000 Delegierte teilnahmen. Auf der Tagung wurde der Beschluß gejagt, gegen die Ausfolgung der Kriegsverbrecher sowie gegen die Zahlung von Entschädigungen, zu protestieren.

**Nicola mit der Kabinettbildung betraut.**

Rom, 20. Februar. (W. W.) Der König vertraute den Kommissarpräsidenten Nicola mit der Bildung des Kabinetts.

### Ein neuer Streit in Deutschland.

Berlin, 20. Februar. (A. W.) Im Mitteldeutschland ist ein Streit der Gruben- und Metallarbeiter, hauptsächlich im Mansfelder Bezirk, ausgebrochen.

### Der Kampf um den russischen Absatzmarkt.

Paris, 20. Februar. (Polit.) Dem "New York Herald Tribune" zufolge, erläuterte ein amerikanischer Gründungspräsident, daß er über die gegenwärtige Lage auf dem russischen Markt genauer Bericht erhalten habe. Er mußte unter anderem mit Bedauern feststellen, daß Amerika leider nicht imstande sei, in Russland mit Deutschland zu konkurrieren. Dafür war niedrige Währung jenen die deutschen Waren in Russland bequem billiger als die amerikanischen.

### Massenwahnstand israelische Hunger.

Woskow, 20. Februar. (Polit.) Aus dem Pugatschewer Kreis des Gouvernements Samara wird berichtet, daß die Einwohner des Dorfs Scheljovo in den Wagen verfallen waren, daß Brot vom Himmel fallen würde, wenn unter freiem Himmel darum gebeten werde. Kaum man zwei Tage lang im Freien geblieben war, erkranken dabei einige Personen. Die Menschen verzehrten auf der Stelle zwei Beine. Die Gebeine wurden sorgfältig, bis Mitternacht aufeinander gestellt mit Gewalt am auseinander traten.

### Überweisung der englischen Kreditsumme nach Wien.

London, 17. Februar. Der für die Anteile an Österreich bestimmte Betrag von 150 Millionen Pfund ist bereits bei der Bank von England hinterlegt worden und wird von dort nach Wien überwiesen.

### Bei Generalkonferenz.

Rom, 20. Februar. (Polit.) Die englischen Delegierten für die Generalkonferenz sind Sirs George und Lord Curzon.

### Polnische Börse.

Warschau, 20. Februar.

4½% Pfds. d. Bodenkrediten	71-72-73
2½% Pfndbr. d. Stadt Warschau	215-220
2½% Anleihe der Verwaltung	27,50

Tabelle

Dollars 6650-6700-6750

Czechs

Czechs Berlin 217-217,21

Czechs London 10200-10300 10250

Czechs New York 8500-8600

Czechs Paris 325-332,1

Czechs Prag 71,1-70,7

Czechs Wien 65,0

Aktien

Warsch. Handelsbank 3,21

Kreditbank 2020-2070

Westbank 19 0 800

Warsch. Gen. d. Zukertab. 20000

Mols Industrie 165

Ostrowsiger Werk 1020-1020-1025

Brudzi 2000-2000

Starachowicz 4625-4900-4875

Kyrandow 6175-6225

Borkowski 1850-1875-1800

Gebr. Jablkowsky 1270

Schiffahrtsgesellschaft 1875-1880

Naphtha 8000-8200-8245

Kalpop 8700-8800-8875

Baumwolle

Liverpool, 18,2 Februar 10.04, März 10.09, April 10.08

10.09, April 10.08

Von Europa.

der Deutschen Waffen

Kugelwaffenspäne 17.

Treidensuchende.

Intelligentes Fräulein erhält Muß- und Tanzößlichen Unterricht. — Gebildeter Herr sucht Gehilfeninnen. — Sinfonielehrerin sucht Auftritt. — Krankenpflegerin, aus Russland zurückgekehrt, sucht Beschäftigung. — Abkömmling des kleinen Höfers, jetzt Schule, ist in Warschau, Siegrapie und Wachsmalzezeichner, serviret mit Wonne. — Schlosser sucht Beschäftigung. — Nachtwächter sucht Aufstellung. — Webmeister sucht Arbeit. — Baumwollweberei. — Konservenfabrik.

Großbaumsägenfabrik.

Stenotypistin wird gesucht. — Fräbierer wird gehabt — Kaufmännische kann sich melden.

— Sägemühle wird gesucht.

hauptlehrerleistung: Adolf Kargel.

Verantwortlich: für Politik: Hugo Wieszcerek,

für Lokales und den übrigen unpolitischen Teil: Adolf Kargel; für den finanziellen: Gustav Ewald; Druck und Verlag: Verlagsgesellschaft "Lodzer Freie Presse" m. k.

k. Leiter Dr. Eduard v. Behrens.

Die Streifwache um Mitternacht

# „Die Streifwache um Mitternacht“

Sensationelles Drama in 5 Akten.

Illustriert die Leistungsfähigkeit der amerikanischen Polizei. Der Film ist aus der Filmfabrik "Selznik" in New-York.

Außer Programm: „Naphtha“ Aufnahmen aus dem Boryslawer Becken)

Beginn der Vorstellungen um 5 Uhr nachmittags, Sonntags um 3 Uhr nachmittags, der letzten um 9.15 Uhr abends.

Der Saal ist gut geheizt: Bild der eigenen Film-Agentur „Corso“ in Warschau.

Der Saal ist gut geheizt!

### „Grand-Kino“

72 Petrikauer 72

Heute und folgende Tage!

Für Kinder und Jugend gestaltet!

### Ein Schüler,

der 4 Klasse des Braunschen Gymnasiums und den Buchführungs kursus bei Herrn Kühn in Lubz beendet hat u. sich dem Kaufmanns fach Amtsstelle will. Lehrling entsprechend Geschäft. Offerten unter A. S. an die Geschäftsstelle d. Bl. 786

### Kaufmann

22 Jahre alt, der polnischen, deutschen und russischen Sprachen im Wort und Schrift mächtig, 8 Jahre in Lubz und Bartenberg bestudet, sucht "Ostern", nach auswärts erwünscht. Gest. Angebote unter A. S. Nr. 786 an die Geschäftsstelle dss. Blattes erbitten.

### Möbel!

1 komplettes Speisezimmer, Eiche, im guten Zustande und eine Garnitur Möbel billig zu verkaufen. Senatorstr. 23, Parterre. 717

Stuhlgewichte sowie alle Gattungen Beste und Stuhlearme ergänzt in äußerst billigen Preisen.

die Eisengießerei „Barbara“, Basila-Straße Nr. 6.

### Dr. C. Prybalski

Spezialarzt für

Haar-, Haar-, venöse-

-Hauterkrankheiten.

Behandlung mit Diather-

(Gummiauffall)

Elektrosation und Messago-

von 9-1 u. 4-5. Domä-

von 4-6 Uhr. 480

Zawadzka Straße Nr. 1.

### Dr. med. Braun

zurückgekehrt

an, venöse- und

Parovagotraumatis.

poludniowaste. 23.

Empfängt von 10-1 u. 5-

Damen von 4-5 480

Zawadzka Straße Nr. 1.

Dr. med. 608

h. Lubicz



Heute Premiere!

Heute Premiere!

Die 2. Serie (die letzte) des Monumental-films

**„Der Herrscher von Taghore“**

unter dem Titel:

**„Im Angesicht des Todes“**

Orientalisches Drama in 6 Akten.

796

Die 2. Serie enthält eine Erklärung der 1. Serie.

Am 19. d. Mts., um 2 Uhr nachts, verschied nach langem, schwerem Leiden meine liebe Großmutter, teure Mutter.

**Mathilde Majer**

geb. Brenner

im Alter von 46 Jahren. Die Beerdigung der treuen Entschlafenen findet Dienstag, den 21. d. M., um 1/2 Uhr nachm., vom Trauerhaus, Gluona-Straße Nr. 25 aus, auf dem neuen evangelischen Friedhofe in Rokicie statt. 794

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

**Krakowska OPERETKA**

„Nowości“

zjedzka tylko zjedzka tylko  
na 3 dni! na 3 dni!  
do teatru „SCALA“  
Pierwsze przedstawienie:  
WSOBOTE, dnia 25-go b. m. 8<sup>U</sup> wiecz.  
Premiera! Sensacyjna nowość!  
Po raz pierwszy w Łodzi:

**Niech mnie diabli wezma**

Operetka w 3 aktach Wiktora Leona i Heliusza Reichwerta. Muzyk Leopold Reichwert. AKT I: „W Paryżu“ w barze „Splendide“ Markiza. AKT II: „W pałacu luftajemniczego Pana.“ AKT III: „Zwycięzcy z Holandii“

Własne dekoracje pędzla art. malarza E. Lotteria.

**Wielki BALET:**

Nadziejna, Poszutka, L. Ciesielska, A. Chrostowska, H. Koszutski, L. Ciesielski i Corps de balet.

Taniec i ewangelia aktu II: KOSTUTERWEGO. Kapelmistrz Włodzimierz STĘŻEPAŃSKI. Reżyser Dyr. Tadeusz PILARSKI.

Zespół składa się z 66 osób!  
Własne kostiumy, dekoracje i rekwizyty

**ANONS:**

Niedziela 26 Lutego po poł. o 3.15: „Majewny Jesteńe, Ceny popularne. — Niedziela 26 Lutego wiecz. o 8.15 „Kaufm. galia“ Ceny premierowe — Poniedz. 27 Lutego wiecz o 8.15 „Detowię z Holandii“ zwyczajne ceny. — Wtorek 28 Lutego wiecz o 8.15 „Przećze z Holandii“ zwyczajne ceny. — Środa 1 Marca wiecz o 8.15 „Taniec zwycięzca. Zwyczajne ceny. — Czwartek 2 Marca o godz. 8.15 „Włodzimierz Stężeński“ zwyczajne ceny — Piątek 3 Marca wiecz o godz. 8.15 „Cyrkowe“ zwyczajne ceny. — Sobota 4 Marca po poł. o godz. 8.15 „Gra-Gra“ Ceny popularne. — Sobota 4 Marca wiecz o godz. 8.15 „Książnicza Foxkrotta“ Ceny premierowe — Niedziela 5 Marca wiecz o godz. 8.15 „Taniec zwycięzca“ Ceny popularne. — Niedziela 5 Marca wiecz. o godz. 8.15 „Książnik bisz-piski“ ceny premier.

Bilety na wszystkie przedstawienia otrzyma można od 11-24 od 5-9 i w oknach W-go Komara róg Piotrk. i Benedykta

**Kirchengesangverein „Cantate“****Großer Maskenball**

„Prinz Karnevals Abschied“

im Lokale Konstantiner Straße Nr. 4.

Der Festausschuss.

Reichhaltiges Buffet.

Billets im Vorverkauf bei Herrn A. Dietel, Petrikauer Straße 157.

**Kirchengesangverein „Cantate“**Sonntag, den 26. Februar 1. J., um 5 Uhr nachmittags  
im Feuerwehrsaal Konstantiner Straße Nr. 4**Großes Konzert**

zu Ehren des Kapellmeisters Herrn Alois Lunial.

Mitwickende: Der gemischte Chor des Vereins (a capella) und mit Oboe besetzte, Kapellmeister Alois Lunial (Klarinetten). Professor: A. Brandt (Violine) und Herr A. Bräutigam (Bariton).

In der Vorführung ist u. a. das Mendelssohn-D-moll Klavierkonzert zu sehen.

Nach dem Konzert Gemütliches Beisammensein.

Eintrittskarten im Preise von 400—1200 M. sind täglich in der Musikalienhandlung des Herrn A. Leschner, Gluonastraße 8, und am Tage des Konzerts an der Kasse des Saales zu haben.

**Touring-Club, Łódź.**

Am Sonnabend, den 25. Februar a. c., veranstalten wir in einem Saale, Klinieki 13, für unsere Mitglieder und eingeführte Gäste ein

**Kostüm-fest**

jedoch ohne Kostümzwang. Beginn 9 Uhr abends.

Der Vorstand.

**Monats-Sitzung.**

Die Herren Mitglieder werden um vollständiges Erleben hofft eracht. Der Vorstand.

**Vertex**z elagnionego drutu  
najtrwałe lampki  
oszerodnościone

Vertex  
Elektric Works  
Kirchau, Marsalkowska Straße 98

**durchaus arbeitsamer Herr**

gesucht, welcher die deutsche und polnische Sprache sowie Maschinendrehschleifen vollkommen beherrschte.

Kenntnis der chemischen Branche erwünscht.

Angebote mit ausführlichen Darlegungen erbeten unter

„R. R. 21“ an die „Łódź Free Press“. 791

Junger energischer  
bilanzfähiger Buchhalter,

der bei einer der größten Ak.-Ges. am Platze in Stellung ist, die deutsche und polnische Sprache vollkommen beherrschte, auch Russisch und etwas Englisch verstand, müsste einen Posten zu wech ein Ges.

Angebote unter „R. R. 28“ an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

792

zu kaufen gesucht. Offeren unter „Ruch die Blätter“ an die Geschäftsstelle d. Bl. 793

Werke

mäßiger Preis

zu kaufen gesucht. Offeren unter „Ruch die Blätter“ an die Geschäftsstelle d. Bl. 794

Werke

mäßiger Preis

zu kaufen gesucht. Offeren unter „Ruch die Blätter“ an die Geschäftsstelle d. Bl. 795

Werke

mäßiger Preis

zu kaufen gesucht. Offeren unter „Ruch die Blätter“ an die Geschäftsstelle d. Bl. 796

Werke

mäßiger Preis

zu kaufen gesucht. Offeren unter „Ruch die Blätter“ an die Geschäftsstelle d. Bl. 797

Werke

mäßiger Preis

zu kaufen gesucht. Offeren unter „Ruch die Blätter“ an die Geschäftsstelle d. Bl. 798

Werke

mäßiger Preis

zu kaufen gesucht. Offeren unter „Ruch die Blätter“ an die Geschäftsstelle d. Bl. 799

Werke

mäßiger Preis

zu kaufen gesucht. Offeren unter „Ruch die Blätter“ an die Geschäftsstelle d. Bl. 800

Werke

mäßiger Preis

zu kaufen gesucht. Offeren unter „Ruch die Blätter“ an die Geschäftsstelle d. Bl. 801

Werke

mäßiger Preis

zu kaufen gesucht. Offeren unter „Ruch die Blätter“ an die Geschäftsstelle d. Bl. 802

Werke

mäßiger Preis

zu kaufen gesucht. Offeren unter „Ruch die Blätter“ an die Geschäftsstelle d. Bl. 803

Werke

mäßiger Preis

zu kaufen gesucht. Offeren unter „Ruch die Blätter“ an die Geschäftsstelle d. Bl. 804

Werke

mäßiger Preis

zu kaufen gesucht. Offeren unter „Ruch die Blätter“ an die Geschäftsstelle d. Bl. 805

Werke

mäßiger Preis

zu kaufen gesucht. Offeren unter „Ruch die Blätter“ an die Geschäftsstelle d. Bl. 806

Werke

mäßiger Preis

zu kaufen gesucht. Offeren unter „Ruch die Blätter“ an die Geschäftsstelle d. Bl. 807

Werke

mäßiger Preis

zu kaufen gesucht. Offeren unter „Ruch die Blätter“ an die Geschäftsstelle d. Bl. 808

Werke

mäßiger Preis

zu kaufen gesucht. Offeren unter „Ruch die Blätter“ an die Geschäftsstelle d. Bl. 809

Werke

mäßiger Preis

zu kaufen gesucht. Offeren unter „Ruch die Blätter“ an die Geschäftsstelle d. Bl. 810

Werke

mäßiger Preis

zu kaufen gesucht. Offeren unter „Ruch die Blätter“ an die Geschäftsstelle d. Bl. 811

Werke

mäßiger Preis

zu kaufen gesucht. Offeren unter „Ruch die Blätter“ an die Geschäftsstelle d. Bl. 812

Werke

mäßiger Preis

zu kaufen gesucht. Offeren unter „Ruch die Blätter“ an die Geschäftsstelle d. Bl. 813

Werke

mäßiger Preis

zu kaufen gesucht. Offeren unter „Ruch die Blätter“ an die Geschäftsstelle d. Bl. 814

Werke

mäßiger Preis

zu kaufen gesucht. Offeren unter „Ruch die Blätter“ an die Geschäftsstelle d. Bl. 815

Werke

mäßiger Preis

zu kaufen gesucht. Offeren unter „Ruch die Blätter“ an die Geschäftsstelle d. Bl. 816

Werke

mäßiger Preis

zu kaufen gesucht. Offeren unter „Ruch die Blätter“ an die Geschäftsstelle d. Bl. 817

Werke

mäßiger Preis

zu kaufen gesucht. Offeren unter „Ruch die Blätter“ an die Geschäftsstelle d. Bl. 818

Werke

mäßiger Preis

zu kaufen gesucht. Offeren unter „Ruch die Blätter“ an die Geschäftsstelle d. Bl. 819

Werke

mäßiger Preis

zu kaufen gesucht. Offeren unter „Ruch die Blätter“ an die Geschäftsstelle d. Bl. 820

Werke

mäßiger Preis

zu kaufen gesucht. Offeren unter „Ruch die Blätter“ an die Geschäftsstelle d. Bl. 821

Werke

mäßiger Preis

zu kaufen gesucht. Offeren unter „Ruch die Blätter“ an die Geschäftsstelle d. Bl. 822

Werke

mäßiger Preis

zu kaufen gesucht. Offeren unter „Ruch die Blätter“ an die Geschäftsstelle d. Bl. 823

Werke

mäßiger Preis

zu kaufen gesucht. Offeren unter „Ruch die Blätter“ an die Geschäftsstelle d. Bl. 824

Werke

mäßiger Preis

zu kaufen gesucht. Offeren unter „Ruch die Blätter“ an die Geschäftsstelle d. Bl. 825